

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**

vom (keine Angabe)

- mit Drucklegung -

Glyphosat in Bier - was unternehmen bayerische Behörden?

Am 25. Februar 2016 wurde in den Medien berichtet, dass überhöhte Werte von Glyphosat in Bier gefunden wurden. Für die Untersuchung des Bieres in Bayern sind Verbraucherschutz-Behörden des Freistaats zuständig, vor allem das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Die politische Verantwortung für den vorsorgenden gesundheitlichen Verbraucherschutz und den Schutz von Leben und körperlicher Gesundheit der bayerischen Bürgerinnen und Bürger obliegt der Staatsregierung. Sie trägt auch Verantwortung für den Schutz der bayerischen Brauereien vor Imageschäden, gerade im Jubiläumsjahr des Reinheitsgebots.

Auf der Website des LGL heißt es zur Untersuchung von Bier:

"Die Untersuchung von Bier, Biermischgetränken und Rohstoffen für die Bierherstellung am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ist auf folgende Schwerpunkte ausgerichtet:

- Erfassung toxikologisch nicht unbedenklicher Bestandteile und Kontaminanten
- Prüfung bestimmter Qualitätskriterien (z. B. Stammwürze, Alkoholgehalt bzw. Restalkoholmengen, sensorische Beschaffenheit, Farbe, Bittereinheiten)
- Prüfung der Produkte auf die Übereinstimmung mit der in Bayern geltenden Allgemeinen Verkehrsauffassung
- Prüfung auf eine Vielzahl chemischer Parameter, um sowohl die rechtskonforme Herstellung sicherzustellen als auch Verfälschungen aufzudecken
- Begutachtung der Kennzeichnung und Aufmachung der untersuchten Erzeugnisse"

In diesem Zusammenhang frage ich die Staatsregierung:

1a) Welche Pestizide inklusive deren Abbauprodukte wurden im bayerischen Bier in den letzten 5 Jahren nachgewiesen?

1b) Welche Grenzwerte wurden dabei überschritten?

1c) Untersucht das LGL Bier auch auf Glyphosat bzw. dessen Abbauprodukte?

2a) In welchem Umfang - Stichwort: Repräsentativität der Proben - und unter Beachtung welcher Grenzwerte wird Bier auf Pestizid-Rückstände, und insbesondere Glyphosat, untersucht?

2b) Welche konkreten politischen Konsequenzen hat die Staatsregierung aus den genannten Untersuchungsergebnissen der letzten 5 Jahre gezogen?

2c) Wie lange dauert die Auswertung von Regel-, Verdachts- und Verfolgungsproben von Bier derzeit im Durchschnitt am LGL?

3a) Wie - also auf welchen Eintragungswegen - gelangt Glyphosat in das Bier?

3b) Wie gelangen die anderen festgestellten Pestizide ins Bier?

3c) Welche Rolle spielt dabei das Grundwasser bzw. eine Bewässerung aus Oberflächengewässern bzw. aus privaten Brunnen?

4a) Welche Rolle spielt der Hopfenanbau in Bayern für die Pestizidbelastung von Bieren?

4b) Welche Untersuchungsergebnisse für Pestizidrückstände im Hopfen gibt es für die letzten 5 Jahre in Bayern?

4c) Welche konkreten politischen Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen genannten Untersuchungsergebnissen der letzten 5 Jahre gezogen?

5a) Welche Rolle spielen der Getreideanbau und das verwendete Getreide in Bayern für die Pestizidbelastung von Bieren?

5b) Welche Untersuchungsergebnisse für Pestizidrückstände im verwendeten Getreide gibt für die letzten 5 Jahre in Bayern?

5c) Welche konkreten politischen Konsequenzen hat die Staatsregierung aus diesen genannten Untersuchungsergebnissen der letzten 5 Jahre gezogen?

6) Welchen Einfluss hat die Verwendung von glyphosathaltigen Totalherbiziden

a.) im privaten

b.) im kommunalen

c.) im landwirtschaftlichen Bereich

auf die Rückstände in Oberflächengewässern und im Grundwasser?

7) Wie beurteilt die Staatsregierung die Forderung einer maximalen Höchstmenge von 2.000 g in drei Jahren im Bereich der Landwirtschaft unter folgenden Aspekten:

- a.) Könnte diese Beschränkung der Anwendung die Rückstände verringern?
- b.) Was spricht gegen eine maximale Höchstmenge als Teil des schrittweisen Ausstiegs?

8) Wie bewertet die Staatsregierung den möglichen Einfluss des Imports von Rohstoffen zur Bierherstellung aus anderen EU-Staaten bzw. Nicht-EU-Staaten bei den vorgefundenen Glyphosatrückständen?